

Wahl der Schwerbehindertenvertretung: Wann greift das vereinfachte Wahlverfahren?

SBV-Wahl: Das vereinfachte Wahlverfahren

Wie so oft im Leben geht es einfach aber auch kompliziert. So auch bei der Wahl der Schwerbehindertenvertretung. Für viele Betriebe reicht schon das vereinfachte Wahlverfahren bei der SBV-Wahl. Wir zeigen den korrekten Ablauf.



Redaktion

Stand: 12.9.2013



Im **vereinfachten Wahlverfahren** bei der **Wahl der Schwerbehindertenvertretung** geht es wirklich ganz unkompliziert zu: Alle Wahlberechtigten treffen sich auf einer Wahlversammlung, machen dort ihre Wahlvorschläge, geben ihre Stimme ab und das war es (fast) auch schon – sehr vereinfacht ausgedrückt.

Das funktioniert aber nur, wenn die Zahl und örtliche Verteilung der Wahlberechtigten überschaubar ist. Deshalb ist das vereinfachte Wahlverfahren bei der Wahl der Schwerbehindertenvertretung nur anzuwenden, wenn weniger als 50 Wahlberechtigte vorhanden sind und der Betrieb nicht aus räumlich weit auseinander liegenden Teilen besteht.

Diese „räumliche Nähe“ verlangt das Gesetz für das vereinfachte Wahlverfahren, weil es trotz einer überschaubaren Anzahl von Wahlberechtigten aufgrund der Entfernung der Betriebsteile schwierig sein

kann, die gleiche Beteiligung aller Wahlberechtigten bei der Wahl der Schwerbehindertenvertretung sicher zu stellen.



Zum Nachlesen im Gesetz:

§§ 18 ff. SchwbVWO regeln für die Wahl der Schwerbehindertenvertretung (SBV) das vereinfachte Wahlverfahren

Sie möchten mehr über die Wahl der Schwerbehindertenvertretung erfahren? Dann besuchen Sie unser Seminar und lassen Sie sich von unseren Experten praxisnah für Ihren Betrieb schulen!

Kontakt zur Redaktion

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wenden Sie sich gerne direkt an unsere Redaktion. Wir freuen uns über konstruktives Feedback!

redaktion-dbr@ifb.de